

VIDEOKONFERENZ ZUR INKLUSIVEN BILDUNG

Unter der Leitung von unserem Vorstandsmitglied **Dr. Luiz André Dos S. Gomes** fand bereits am 22.4.2022 eine Videokonferenz zur Analyse der Systeme zur inklusiven Bildung mit Teilnehmer*innen aus verschiedenen Ländern Afrikas statt. Das Treffen, das zweite seiner Art, fand im Rahmen des Projekts **"Equality from the start"** statt, das als eine seiner Aktivitäten eine internationale Vernetzung der Akteure im Bereich der inklusiven Bildung vorsieht, zur Verbreitung bewährter Praktiken, den Austausch von Wissen und den Erfahrungsaustausch zwischen den Akteur*innen vorsieht. Es schließt an die internationalen Treffen (siehe Foto unten) und die digitale Konferenz zu inklusiver Bildung an (siehe WS 22-1). Ausgehend vom finnischen Bildungssystem, das als eines der besten zeitgenössischen inklusiven Bildungssysteme der Welt gilt, gab Dr. Gomes den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, die historische Entwicklung des Verständnisses von Inklusion und die bis heute vorherrschenden Modelle inklusiver Bildung kennenzulernen oder sich daran zu erinnern. Es bot den Beteiligten die Gelegenheit, ihre Praxis der inklusiven Bildung zu hinterfragen und zu vergleichen.

Das finnische System zeichnet sich unter anderem durch folgende Merkmale aus:

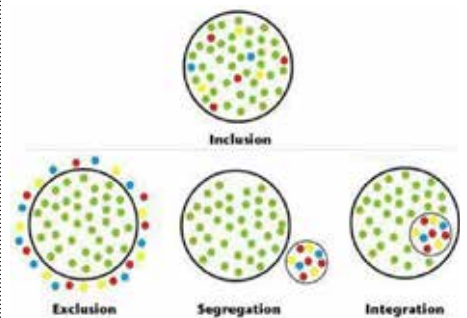
- Die Lehrer*innen haben die Möglichkeit, Innovationen vorzunehmen und die Lehrpläne an die spezifischen und vielfältigen Bildungsbedürfnisse der Kinder anzupassen, um so geeignete Bildungsansätze und -methoden zu entwickeln, die dann im gesamten Bildungssystem verbreitet werden.

- Die systematische und offene Zusammenarbeit zwischen Politik, Bildungsgemeinschaft und Eltern, die eine große Flexibilität bei der Umsetzung der Bildungspolitik unter Berücksichtigung aller Kinder bietet, mit dem übergeordneten Ziel, dass jedes Kind sein maximales Lernpotenzial ausschöpfen kann.

- Frühförderung, die es ermöglicht, Kindern, die Gefahr laufen, später in ihrer Schullaufbahn einen höheren sonderpädagogischen Förderbedarf zu haben, zu helfen, dieses Risiko zu beseitigen oder zu verringern, und zwar durch eine enge Interaktion mit anderen Sektoren wie dem Gesundheits- und Sozialwesen.

Die 19 Teilnehmer*innen des Treffens schätzten den Beitrag von **Dr. Gomes** sehr, da er spezifische Merkmale einer inklusiven Bildung vermittelte und aufzeigte, dass

die Umsetzung durchaus möglich ist. Die verschiedenen Reaktionen der Teilnehmer*innen tendierten dazu, die sozioökonomischen Hintergründe der jeweiligen Heimatländer als Rechtfertigung für den derzeitigen Entwicklungsstand ihres Bildungssystems zu betrachten. Sie erkannten jedoch an, dass die von **Dr. Gomes** festgestellten Merkmale von allen Bildungssystemen angestrebt werden sollten.



Unterschiede in der Inklusion

Dr. Gomes schloss den Austausch mit einem Appell an die Teilnehmer*innen, sich nicht vom derzeitigen Entwicklungsstand ihres Bildungssystems entmutigen zu lassen, und forderte sie auf, stattdessen weiter über dessen Anpassung nachzudenken und sich dabei am finnischen Modell zu orientieren, wobei die Gegebenheiten jedes Landes zu berücksichtigen seien.



Teilnehmer*innen der Internationalen Inklusionskonferenz



Dr. André Gomes

SCHULE DER GUTEN HOFFNUNG, GUINEA-BISSAU



Die Schule **Escola Basica de Boa Esperanza** (Schule der Guten Hoffnung) liegt in **Ilonde**, ca. eine halbe Stunde außerhalb der Hauptstadt Bissau. Sie ist staatlich anerkannt, die Regierung trägt einen Teil der Kosten, der Rest wird durch Spenden abgedeckt. Schüler aller Konfessionen besuchen die Schule.

Die Gründung der Schule geht auf den Musiker und Sportler **Carlos Robalo** zurück, der 30 Jahre in Köln gelebt hatte. Hier gründete er 2001 mit Freunden die „**Deutsch-Guineische Gesellschaft (Bissau) e.V.**“, um den Kindern in seinem Heimatort eine qualitativ

hochwertige Schulbildung zu bieten. Die Menschen in Guinea-Bissau verstehen die Schulbildung nicht nur als Fundament für die Zukunft ihrer Kinder, sondern auch für die Zukunft ihres Landes, dessen instabile, häufig wechselnde politische Führung sich mehr durch Korruption und Intrigen als durch Kompetenz und Bildung auszeichnet. Die staatlichen Schulen sind jedoch für ihre schlechte Qualität bekannt, gute Schulbildung ist, wenn überhaupt, nur in Privatschulen gewährleistet. Im Dezember 2004 wurde mit dem Bau begonnen, und Jahr für Jahr konnte sie erweitert werden. Sie wird verwaltet

und gemanagt von einem Fach-Gremium, bestehend aus dem Schuldirektor, dem pädagogischen Direktor und der Sekretärin. Der Verein beaufsichtigt und kontrolliert das Gremium. **Carlos Robalo** fungiert als Repräsentant des Vereins und überprüft die korrekte Verwendung der Projektmittel. Die Schule ist bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebt. Als Anreiz wurde entschieden, den drei Besten der letzten Klasse das beste Gymnasium von Bissau zu finanzieren. Einige der früheren Schüler*innen studieren derzeit an Universitäten in Marokko, Portugal und Guinea-Bissau. Alle Kinder erhalten ein kostenfreies Mittagessen, das von den Zuwendungen des Welternährungsprogrammes finanziert wird.

Näheres dazu finden Sie unter:

www.eineschulefuerbissau.de

Kennwort:

GW 01 Eine Schule für Bissau 


NEUES AUS WULUGU, GHANA

Im Norden Ghanas liegt der kleine Ort Wulugu. Hier wird durch Spenden eine Gruppe von zwölf Kindern unterstützt, deren Familien sich aus eigener Kraft keinen Schulbesuch für die Kinder leisten könnten. Der zu Beginn der Coronapandemie verhängte Lockdown hatte auch in Ghana monatelange Schulschließungen zur Folge. Die

drei Jungen **Yaaba, Mathew und Joel**, die zu dieser Zeit die Senior High School besuchten, wurden hiervon hart getroffen, da sie daheim keine Möglichkeit hatten, den Unterricht aufzuholen. Diese harte Realität spiegelt sich nun auch in ihren Abschlussklausuren, die keiner von ihnen bestanden hat. Um Sie in dieser Situation zu unterstützen

werden Yaaba und Mathew nun Aufholkurse ermöglicht, nach denen Sie die Prüfungen erneut schreiben können. Joel hingegen hat darum gebeten, eine Fahrausbildung absolvieren zu dürfen, um zukünftig als Fahrer seinen Lebensunterhalt verdienen zu können.

Kennwort:

GH 92 Wulugu 

SPIELMATERIALIEN FÜR ST. MARY'S KINDERGARTEN, GHANA

Der Kindergarten der **Happy St Mary's ACADEMY** wurde 1995 als Kindertagesstätte gegründet. Später wuchs die private Einrichtung zum Kindergarten mit einer Kinderkrippe und zwei Kindergartengruppen. 250 Kinder besuchen momentan die Institution. Es gibt acht Klassen mit jeweils 30 Kindern und einer Lehrkraft. In Ghana ist der Vorschulbereich sehr schulisch angelegt. Die Mittel für Unterrichts- und Spielmaterialien sind

knapp. 911 Euro hat die **Stephansgrundschule in Konstanz** mit ihrer Weihnachtspostkartenaktion 2021 für neue Spielgeräte an dem Kindergarten der Happy St. Mary's Academy in Kumasi/Ghana eingenommen. Die Kinder nehmen die neue Schaukel, das Drehkarussell und viele pädagogische Spielmaterialien mit Begeisterung an.

Kennwort:

GH 45 Kindergarten Kumas 



20 JAHRE AUGENSTATION MANFRED WITHOLD, BURKINA FASO

Die Augenstation existiert bereits seit 2002. Träger ist die **Diözese Diébougou**. Die Station ist ein **PRAH-Zentrum (Project de Rehabilitation des Aveugles...)** für Menschen mit Behinderungen mit 24 Mitarbeitenden. Sie ist auf modernem Stand mit allen Räumlichkeiten und Geräten einschließlich Ambulanzfahrzeug für Außen-einsätze.

Abbé Marius Poda, Leiter des PRAH-Zentrums, berichtete uns über die letzten Aktivitäten bezüg-

lich der Augenstation in Diébougou. Mittlerweile wurde mit Hilfe des **Freundeskreises Wiesbaden** der Bau eines Kiosks sowie eines Warte- und Lesesaals ermöglicht. Die Patienten können sich nun vor Ort kostengünstig verpflegen und sind nicht mehr gezwungen, einige Kilometer zu fahren, um sich etwas zum Essen zu kaufen. Die Warteräume dienen den Patienten und ihren Begleitern. Patienten können dort bequem ihre Sehschärfe messen lassen, bevor sie

ins Behandlungszimmer gehen. Aktuell unterstützt der Freundeskreis Wiesbaden finanziell diverse Personen in verschiedenen Ausbildungsberufen.



Andrang vor der Augenstation

BESUCH AUS NIGER

Im September 2022 wird der Besuch von **Bischof Ambroise Ouédraogo**, seiner **Sekretärin Labia Thiombiano** und **Schwester Marie Claire Koupaki** aus Maradi erwartet.

Bischof Ambroise war bereits mehrfach zu Gast in Wiesbaden. Er ist seit 2001 Bischof der **Diözese Maradi** im Niger und Ansprechperson für die **Augenklinik in Maradi** sowie die **Schwesterngemeinschaft in Tibiri**. Neben zahlreichen Begegnungen mit Hilfsorganisationen wird er einen Abstecher nach

Wiesbaden machen. Erstmals kommt **Schwester Marie Claire Koupaki** von der Sozialstation in Tibiri mit. Sie wurde letztes Jahr als Nachfolgerin der verstorbenen Schwester **Marie Catherine Kingbo** zur Oberin der Gemeinschaft „**Fraternité des Servantes du Christ**“ gewählt. Auch sie wird in Deutschland und in Österreich Gespräche mit diversen Unterstützern führen. Zu einem Empfang mit Gesprächsmöglichkeiten aller drei Personen lädt der Freundeskreis Wiesbaden der africa action alle

Freunde und Interessierte ganz herzlich ein:

Mittwoch, 14. September 2022, 18 Uhr, Kirchort St. Michael, Burgunderstr. 11, Wiesbaden.



Bischof Ambroise Ouédraogo

SOMMERFEST

Am 6. Juli 2022 konnte der Freundeskreis wieder das Sommerfest ausrichten. 40 Personen kamen zusammen, u. a. mit einer jungen Frau, gebürtig aus Burkina Faso. Sie lebt seit einiger Zeit in Wiesbaden und interessiert sich für die Arbeiten des Freundeskreises. Ein Teilnehmer äußerte sich spontan dazu mit folgenden Worten: „Einen wundervollen "Nachmittagsabend" konnten wir bei angenehmen Temperaturen in St. Michael in geselliger Runde wahrnehmen...“



Besucher des Sommerfestes Wiesbaden

AUGENKLINIK MARADI, NIGER

Mit der Übersendung des Tätigkeits- und Finanzberichtes 2021 übermittelte der Direktor von CADEV Niger, **Abdoulmoumouni Illo** folgende Grüße:

„Hier bei uns ist im Großen und Ganzen alles in Ordnung. Die Überwinterung hat endlich eingesetzt, zur großen Zufriedenheit der Bauern, die 80% der Bevölkerung des Nigers ausmachen.

Wie Sie nach der Lektüre dieser verschiedenen Berichte verstehen werden, können die Einnahmen aus den Aktivitäten des Zentrums die Ausgaben noch immer nicht decken, und das trotz unseres Konjunkturprogramms, dessen Finanzierung Sie großzügigerweise zugesagt hatten. Wir möchten Ihnen unseren Dank und unsere Anerkennung für Ihre unerschütterliche Unterstützung aussprechen.

*Dennoch sind wir sehr zufrieden mit der Organisation der **Katarakt-Chirurgie-Kampagne**. Sie ermöglichte es, 100 armen alten Menschen, ihr Augenlicht wiederzuerlangen, wie sie in dem Video bezeugten, das wir Ihnen vor einigen Monaten übermittelt haben. Diese Strategie könnte dem Zentrum helfen, in einem Umfeld, das von Gratiskampagnen geprägt ist, die sich auf die Besucherzahlen unseres Zentrums auswirken, auf eigenen Füßen zu stehen.“*



Augenklinik Maradi

BERICHT DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 2.7.2022

Der 1. Vorsitzende **Klaus Jahn** begrüßte 26 Teilnehmer, davon sieben Nicht-Mitglieder, und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Der umfassende Bericht über das Geschäftsjahr 2021 kann im Internet unter www.africa-action.de nachgelesen werden. Der Kassenbericht wurde vom Schatzmeister **Dr. Hans-Jürgen Schnell** ausführlich vorgestellt und vom amtlichen Wirtschaftsprüfer sowie den gewählten Kassenprüfern als vollständig und ohne Beanstandungen zur Genehmigung durch die Versammlung vorgeschlagen und genehmigt.

Als Wirtschaftsprüfer wurde **Herr Wilhelm Oepen** auch für das Jahr 2022 gewählt. Als neue Kassenprüfer wurden **Michael Braun** und **Anthony Thompson** gewählt. Nach der Aussprache über die

Berichte wurde der Vorstand auf Antrag durch die Anwesenden entlastet. Klaus Jahn bedankte sich für die Zusammenarbeit. Als Wahlleiterin für die Neuwahlen wurde **Edith de Vos** gewählt. Der neue Vorstand setzt sich bis auf eine Ausnahme aus den alten Vorstandsmitgliedern zusammen: Für **Peter Grella**, der auf eigenen Wunsch ausscheidet und zum Ehrenmitglied gewählt wurde, rückte **Dr. Alexander Coridaß** aus Wiesbaden nach.

Zum Abschluss bedankte sich Klaus Jahn bei allen für die geleistete Arbeit und überreichte den Damen des „Eine-Welt-Laden“ und der nach dem Ausscheiden der Leiterin der Geschäftsstelle **Frau Jularic** eingesprungenen und unermüdlich arbeitenden **Felicitas Kawczynski** ein kleines Geschenk.



Der Vorstand der africa-action 2022, von links nach rechts:

Dr. Hans-Jürgen Schnell (Schatzmeister), Bodo Kieswetter (Beisitzer), Alexander Coridaß (Beisitzer), Dr. André Gomes (Beisitzer), Daniela Gärtner (Stellvertr. Vorsitzende), Klaus Jahn (1. Vorsitzender). Es fehlt Prof. Dr. Reinhard Markowetz (Stellvertr. Vorsitzender).

africa action / Deutschland e.V. Südwest-Straße 8 50126 Bergheim Postvertriebsstück DP AG Entgelt bez. G 52232

Impressum

Herausgeber: africa action / Deutschland e.V. Südweststraße 8 · 50126 Bergheim

Telefon: 02271 76 75 40

Mail: info@africa-action.de

Web: www.africa-action.de

Redaktion: Christine Knoop | Dr. Gerd Schmidt

Gestaltung: Isabell Blümling | Sigrid Busch-Schmidt

Druck: Graphische Werkstatt Herbert Metzner

Bildnachweis: Wikimedia Commons,

Privat, afrikanische Partner

africa action ist ein eingetragenes und gemeinnützig anerkanntes Hilfswerk für augenkrankte und andere behinderte Menschen in Afrika.



Felicitas Kawczynski,
Leiterin der Geschäftsstelle



Janina Weber,
Geschäftsführerin



Martin Agsten,
Sachbearbeiter



Schirmherrin
africa action / Deutschland e.V.
**Heidemarie
Wiczorek - Zeul**

Pax-Bank **Konto für Spenden**
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77
BIC: GENODED1PAX

DZI Spenden-Siegel:
Zeichen für Vertrauen



Kuratoriumsvorsitzende
Stiftung WEITER SEHEN
**Ursula
Heinen-Esser**

Pax-Bank **Konto für Zustiftungen**
IBAN: DE60 3706 0193 0000 3793 79
BIC: GENODED1PAX